

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1918

225 (26.9.1918)

Durlacher Wochenblatt

Tageblatt

Bezugpreis: Vierteljährlich 1 M. 60 Pfg.
Im Reichsgebiet 1 M. 90 Pfg. ohne Bestellgeld.
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 12 Pfg., Restameile 30 Pfg.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigen-Aufnahme bis 10 Uhr vormittags,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 225.

Donnerstag, den 26. September 1918.

90. Jahrgang

Vor einem Jahre.

27. September 1917.

Engländer in Flandern abgewehrt, 19 englische
Divisionen im Kampf. — An der Maas Artillerie-
kampf.

Vom Weltkrieg.

W. T. D. Großes Hauptquartier, 25.
Sept. (Amtlich.)

Sonderbericht der
Heeresgruppe Herzog Albrecht.

Bei Regen und schlechter Sicht blieb die
Gefechtsstätigkeit im allgemeinen gering; nur
an der Mosel und in den Vogesen westlich
Markirch war sie beiderseits vorübergehend
etwas lebhafter.

Deutscher Abendbericht.

W. T. D. Berlin, 25. Sept., abends. (Amtl.)

Zwischen Omignon-Daas und der
Somme wurden erneute Angriffe des Feindes
abgewiesen.

Feindliche Fliegerangriffe.

W. T. D. Karlsruhe, 25. Sept. Heute
vormittag zwischen 10 und 11 Uhr versuchten
feindliche Flieger die offene Stadt Kaiser-
lautern anzugreifen. Neugierig von den
Flugwachen gemeldet, wurden die Flieger von
den Abwehrformationen erwartet und so
frühzeitig unter gezieltes Feuer ge-
nommen, daß es ihnen nicht gelang, über das
Weichbild der Stadt zu kommen. Wahlos
mußten sie ihre Bomben auf freies Feld und
an der Peripherie der Stadt abwerfen. Es
wurde einiger Häuserschaden und kein
Personenschaden verursacht. Zwei Flugzeuge
wurden abgeschossen. (g. R.)

W. T. D. Karlsruhe, 25. Sept. Heute
vormittag wurde Frankfurt a. M. alarmiert,
da die Anwesenheit einiger Flieger in den
Nachbarbezirken gemeldet war. Um die
Mittagszeit erfolgte ein feindlicher Angriff
auf die Stadt. Nach bisherigen Feststellungen
wurden etwa 16 Bomben abgeworfen, die
zum Teil in die Stadt, zum Teil auf freies
Feld fielen. Eine davon fiel in ein
weit hin erkennbares Krankenhaus.
Es wurde Sachschaden, jedoch kein militärischer
angerichtet. Leider wurde eine Person ge-
tötet und fünf in der Mehrzahl leicht verletzt.
Es sind bisher zwei feindliche Flieger als
abgeschossen gemeldet. Der letzten
erfolgte Abwurf auf eine Mainzer Kirche und
der heutige auf ein hiesiges Krankenhaus
kennzeichnen wiederum hinreichend den Vor-
wurf der Barbarei aus feindlichem Munde.
(g. R.)

U. Boot-Erfolge.

W. T. D. Berlin, 25. Sept. (Amtlich.)
Im Monat August haben die Mittelmächte rund
420 000 Brutto-Register-Tonnen
des für unsere Feinde nutzbaren Handelschiffs-
raumes vernichtet. Der dem Feinde zur Ver-
fügung stehende Handelschiffsraum ist somit
allein durch kriegerische Maßnahmen der
Mittelmächte seit Kriegsbeginn um rund
19 220 000 B. R. T. verringert worden.
Hiervon sind etwa 11 920 000 B. R. T. Ver-
luste der englischen Handelsflotte. Nach inzwi-
schen gemachten Feststellungen sind, soweit
bisher bekannt, im Monat Juli außer den

feinerzeit schon bekanntgegebenen Verlusten der
feindlichen oder im Dienste unserer Gegner
fahrenden Handelschiffe noch mehrere Schiffe
von zusammen etwa 40 000 B. R. T. durch
kriegerische Maßnahmen schwer beschädigt in
feindliche Häfen eingebracht worden.

Frankreich.

Berlin, 24. Sept. „Corriere della Sera“
meldet aus Paris: Clemenceau hält die Er-
örterungen über den österreichisch-ungarischen
Friedensschritt für abgeschlossen. Der
Präsident stellt es dem Ermessen Oesterreich-
Ungarns anheim, ob es auf die Rede Clemen-
caeus eine Antwort geben will.

Amerika.

Haag, 25. Sept. Im Gegensatz zu den
Berichten über die gewaltige Kriegsbe-
geisterung der nach Frankreich gehenden
amerikanischen Truppen meldet „Newport
Evening Post“, daß 20 bis 25 Mann einer
jeder Kompanie eines Regiments im letzten
Augenblick vor der Ueberfahrt fehlen.

Amsterdam, 24. Sept. Ein Kriegsbe-
richterstatter der „Daily Mail“ überrascht
die Welt mit der Entdeckung, daß die Deutschen
Franken als Soldaten in ihr Heer einstellen,
und bekräftigt seine Behauptung mit den
Zeugnissen amerikanischer Aerzte,
die weibliche Leichen auf dem Schlachtfeld
erkannt haben wollen. Diese Zeug-
nisse, schließt er, seien in seinem Besitz. Danach
muß man annehmen, daß es in Amerika Feld-
scherer gibt, die einen Mann nicht von einer
Frau unterscheiden können.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

W. T. D. Karlsruhe, 25. Sept. (Nicht-
amtlich.) Die Gesellschaft für Brauerei, Spi-
ritus- und Brechese-Fabrikation, vormals G.
Sinner in Karlsruhe-Grünwinkel beteiligt sich
an der 9. Kriegsanleihe wiederum mit
einem Betrage von 1/2 Millionen Mark.

☒ Karlsruhe, 25. Sept. Bei der Vor-
nahme von Dacharbeiten im Gaswerk stürzte
ein 51jähr. Maurer aus Knielingen aus 7
Meter Höhe herab und erlitt lebensgefährliche
Verletzungen. — Bei der Polizei kam ein
Hausigentümer zur Anzeige, weil er bei einem
kürzlichen Fliegerangriff seine Haustüre nicht
öffnete, sodaß Schutzsuchende keinen Einlaß
fanden. Ferner sind auch hier wegen unter-
lassener Abblendung der Innenbeleuchtung ihrer
Wohnung zahlreiche Personen zur Anzeige ge-
langt.

☒ Karlsruhe, 25. Sept. Ueber den
Besuch der Höheren Schulen in Baden
im Schuljahr 1917/18 hat das Ministerium
des Kultus und Unterrichts eine Uebersicht
herausgegeben. Danach waren die 17 Gym-
nasien von insgesamt 4489 und zwar 4281
Schülern und 208 Schülerinnen besucht. Ferner
die acht Realgymnasien von 4746 und zwar
4468 Schülern und 278 Schülerinnen und die
vier Realprogymnasien von 5711, d. h. 5128
Schülern und 583 Schülerinnen. Ferner
waren besucht die neun Oberrealschulen von
5717 d. h. 5535 Schülern und 281 Schüle-
rinnen, die 28 Realschulen von 5431, d. h.
3898 Schülern und 1533 Schülerinnen. Die
einzige Höhere Bürgerschule in Baden, nämlich
diejenige in Hornberg wurde von 69 Schülern

(42 Schülern und 27 Schülerinnen) besucht. Die
Gesamtzahl aller dieser Anstalten belief
sich im verfloffenen Schuljahr auf 21417
darunter 2533 Schülerinnen. Die Höheren
Schulen für die weibliche Jugend (Höhere
Mädchenschulen, Mädchengymnasium in Karls-
ruhe, Mädchenrealschulen in Heidelberg
und Mannheim und Mädchenoberrealschule in
Mannheim) waren von insgesamt 5036
Schülerinnen besucht.

☒ Karlsruhe, 26. Sept. In einem
Artikel des „Bad. Bes.“, in welchem lebhafter
Klagen über die ungenügende Obstver-
sorgung in Baden geführt werden, wird
u. a. mitgeteilt, daß bis zum 26. August
allein in Bühl für die Bad. Obstversorgung
80 000 Zentner Frühzwetschen aufgefertigt
worden sind. In dem Artikel wird ausge-
sagt, daß, würde man als Kopfmenge 10
Pfund annehmen, diese Zwetschenmenge für
800 000 Einwohner ausreichte und damit schon
alle großen Städte Badens versorgt wären.
Rechnet man 5 Pfund als Kopfmenge, wie es
in einzelnen Städten geschehen ist, so könnten
sogar 1 600 000 Einwohner versorgt werden.
Weiter wird mitgeteilt, daß in Steinbach bei
Bühl ungefähr 20 000 Zentner Frühzwetschen
und in Achern ebenfalls soviel abgeliefert
worden seien. Der Artikelschreiber gibt seinem
Kamrat Ausdruck, daß so ungeheure Mengen
in die Marmeladefabriken wandern und meint
nicht ohne Unrecht, daß unseren Soldaten eine
Büchse eingemachtes von zu Hause lieber sei
als fünf Büchsen Fabrikmarmelade.

☒ Weinheim, 26. Sept. Der national-
liberale Landtagsabgeordnete Müller von
Heiligkreuz hat sich von seinem Schlaganfall,
den er in einer Justizsitzung in der 2. Kammer
erlitt, wieder so erholt, daß er Ausgänge un-
ternehmen kann.

☒ Nordrach b. Gengenbach, 26. Sept.
Wegen Rindestörung wurde die led. Mag-
dalene Huber vom Zinken Rossbach ver-
haftet. Ihr Vater, der in den 50er Jahren
stehende Hilfswaldhüter Anton Huber, sollte
unter dem Verdacht der Blutschande verhaftet
werden. Er entzog sich aber der irdischen
Gerechtigkeit und beging Selbstmord durch Gift.

Deutsches Reich.

W. T. D. Kiel, 25. Sept. (Nichtamtlich.)
Der Kaiser ist gestern vormittag um 9 Uhr
mit Sonderzug auf dem hiesigen Bahnhof
eingetroffen. Zum Empfang waren anwesend:
Prinz Heinrich von Preußen, Herzog und
Herzogin von Meiningen, Stationschef Admiral
Bachmann, der Chef der Admiralität, Admiral
Scheer, der Oberwerftdirektor der kaiserlichen
Werft in Kiel, Admiral von Henkel Gebhardt,
sowie der Polizeipräsident von Kiel, Dr. von
Brüning und Oberbürgermeister Lindemann.
Nach der Begrüßung begab sich der Kaiser
mit Gefolge auf dem Wasserwege zur Torpedo-
werkstatt. Mittags 1/11 Uhr begab sich der
Kaiser nach dem Exerzierplatz in der Biele,
woselbst Abordnungen aller Truppen aus der
Garnison Aufstellung genommen hatten. Unter
den Klängen des Präsentiermarsches schritt
der Kaiser die Front ab, um sodann in
einer Aussprache daran zu erinnern, wie er
in früheren Jahren oftmals hier in Kiel
gewilt und bei zahlreichen Vereidigungen
Gelegenheit gehabt habe, die jungen Mann-
schaften an ihre Pflicht gegenüber dem Vater-

land zu erinnern. Coronell und Stagertrag, sowie die tapferen Vorstöße unserer Torpedoboote gegen die feindlichen Küsten hätten bewiesen, welcher Geist in der Flotte herrsche. Die Ruhmestaten der Flotte seien denen unserer Armee gleichwertig. Der Kaiser überbrachte sodann die Grüße der an der Westfront kämpfenden Kameraden und forderte zum Schlusse auf, dafür zu sorgen, den U-Boot-Krieg in voller Wirksamkeit zu erhalten, damit den Truppen an Land auch weiterhin geholfen und ermöglicht werde, den schweren Kampf mit Erfolg durchzuführen. Stationschef Admiral Bachmann dankte hierauf dem Kaiser, gelobte im Namen der ihm unterstellten Truppenteile, alles daran zu setzen, die Pflicht gegen Kaiser und Reich zu erfüllen und schloß mit einem dreifachen Hoch auf den obersten Kriegsherrn.

Nachdem der Kaiser dem Abrücken der Truppenteile beigewohnt hatte, erfolgte die Rückfahrt nach dem königl. Schloß zur Frühstückstafel. Der Nachmittag war Besichtigungen auf der kaiserl. Werft gewidmet, wo Oberwerftdirektor Admiral von Henkel Gebhardt die Führung übernommen hatte. Auch hier wandte sich der Kaiser mehrfach an Arbeiter und Arbeiterinnen zu eingehenden Gesprächen. Die dem Kaiser überall entgegengebrachten Ehrungen kamen wiederholt in stürmischen, begeisterten Zurufen seitens der Werftangehörigen zum Ausdruck. Einer Anzahl von Angestellten und Arbeitern wurden Auszeichnungen verliehen. Die Besichtigung der Torpedowerkstatt in Friedrichsort durch den Kaiser erfolgte nach einem Sonderprogramm unter Führung des Kontreadmirals Hering. In allen Abteilungen wurde der Kaiser von den Werftangehörigen aufs freudigste begrüßt. Der Kaiser sprach mehrfach Beamte, Angestellte, Arbeiter und Arbeiterinnen an, erkundigte sich eingehend nach ihren persönlichen Verhältnissen und verteilte eine Reihe Ordens- und Ehrenauszeichnungen. Auf dem Rückwege von der Torpedowerkstatt zur Dampferbrücke bildeten Truppen der Garnison Spalier. Eine zahlreiche Menschenmenge hatte sich hier eingefunden, um den Kaiser, der sich über den ihm zu Teil gewordenen herzlichen Empfang sichtlich freute, zu begrüßen. Von Friedrichsort ging die Fahrt nach Wies. Es erfolgte dort eine Vorführung unter Führung des Admirals Bachmann. Von Kiel begab sich der Kaiser gestern nach Eckernförde, woselbst Uebungen der U-Bootschule stattfanden. Die Rückkehr erfolgte abends 6 Uhr.

W.I.B. München, 25. Sept. (Nichtamtlich.) Die Correspondenz Hoffmann meldet amtlich: Vom Kaiser ist am 23. September nachstehendes Telegramm eingetroffen:

S. M. dem König von Bayern, München: Von einer Besichtigung sieben zurückkehrend, ist es mir eine Freude, Dir mitzuteilen, daß ich auch bayerische Truppen gesehen und in einer ausgezeichneten Verfassung gefunden habe. Mit meinem Dank für ihre Leistungen habe ich ihnen eine Anzahl Auszeichnungen persönlich verliehen.

Der König antwortete: Deine gütige Mitteilung über die ausgezeichnete Verfassung meiner Truppen an der Westfront, die Du jüngst besichtigt hast, hat

mich aufrichtig erfreut. Ich danke Dir bestens hierfür und bin der festen Ueberzeugung, daß unsere heldenmütigen Truppen tapfer aushalten, bis dem Vaterlande ein guter Friede errungen ist.

Berlin, 26. Sept. Wie dem „Berl. Lokalan.“ aus Posen berichtet wird, ist die dortige Polizei umfangreichen Spiritus-schiebungen auf die Spur gekommen. Drei Verhaftungen wurden bereits vorgenommen, darunter die des Rechtsanwalts Cohn und seiner Wittschafterin.

Frankreich.

Berlin, 26. Sept. Aus Genf wird dem „Berl. Lokalan.“ mitgeteilt, daß die weitere Ausbreitung der spanischen Grippe in Frankreich eine Verschärfung der behördlichen Maßnahmen erfordere.

Spanien.

Berlin, 24. Sept. „Daily Mail“ meldet aus Madrid: Der König von Spanien hat auf seinen am 2. August an die angebliche Adresse der Jarin zugestellten Brief keine Antwort der Jarin oder ihrer Töchter erhalten. Ein Auftrag an den diplomatischen Vertreter in Moskau, die Jarin persönlich aufzusuchen, ist infolge Sperrung der Eisenbahnlinien nach dem Uralgouvernement nicht ausführbar. Obwohl die Bolschewikeregierung die Verhandlungen über Freilassung der Jarin mit Spanien weiterführt, hat man auch in Madrid nunmehr berechtigte Zweifel, ob die Jarin noch am Leben sei.

Amerika.

W.I.B. Washington, 25. Sept. (Reuter.) Staatssekretär Laning und der britische Geschäftsträger Barclay haben die Ratifikation des Abkommens über den 10-jährigen amerikanisch-englischen Schiedsvertrag unterzeichnet.

Eingefandt.

Durlach, 26. Sept. Wir möchten den Kommunalverband Durlach-Stadt höflichst bitten, zu veranlassen, daß das Petroleum für Monat September sobald als möglich an die bezugsberechtigte Bevölkerung ausgegeben wird, da es ein dringendes Bedürfnis ist und auch keine Krzen zu bekommen sind.

Neueste Drahtberichte.

Der deutsche Tagesbericht.

W.I.B. Großes Hauptquartier, 26. Sept., vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht. Vorkampfe in der Lys-Niederung nördlich vom La Bassée-Kanal und bei Mœuvres.

Heeresgruppe von Böhmen.

Festigem Feuer des Feindes südöstlich von Epehy und bei Bellicourt folgten nur Teilvorstöße, die abgewiesen wurden.

Zwischen dem Omignon-Bach und der Somme setzte der Feind seine Angriffe fort. Der erste Ansturm brach in dem zusammengefaßten Feuer unserer Artillerie und Infanterie zusammen.

Das Schwergewicht der am Vormittag mehrfach wiederholten Angriffe richtete sich

gegen die Höhe Cambout und ... Vorübergehend faßte der Feind auf ihr Fuß; im Gegenstoß nahmen wir sie wieder. Am Nachmittag setzte der Franzose zwischen Fransilly und der Somme erneut zu starken Angriffen an, die bis auf kleine Einbruchsstellen abgewiesen wurden. Wir machten hier in den beiden letzten Tagen mehr als 200 Gefangene.

Heeresgruppe deutscher Kronprinz.

Bei örtlichen Angriffsunternehmungen nördlich von Allemant (zwischen Ailette und Aisne) machten wir Gefangene.

Nördlich von Bailly schlugen wir Teilangriffe des Gegners ab.

Heeresgruppe Herzog Albrecht.

Westlich der Mosel wurde ein Teilangriff des Feindes abgewiesen. Die dort kämpfenden Truppen der 31. Landwehr-Brigade nahmen im Gegenstoß 50 Franzosen und Amerikaner gefangen.

Aus feindlichen Geschwadern, die Frankfurt a. M. und Kaiserslautern angriffen, wurden sieben Flugzeuge abgeschossen.

Der 1. Generalquartiermeister: Ludendorff.



Wie dich gebär,
Die dich erzog zum Mann,
Die Heimat pocht
Um Hilfe bei dir an.
Wer eilt nicht schnell
Mit voller Hand herfür,
Ständ' seine Mutter
Bittend vor der Tür?

U-Boots-Erfolge.

W.I.B. Berlin, 26. Sept. (Amtlich.) Im Sperrgebiet um England und im Atlantik versenkten unsere U-Boote 26 000 B.R.T.

Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

Aus dem Hauptauschuß des Reichstages.

W.I.B. Berlin, 26. Sept. (Nichtamtlich.) In der heutigen Sitzung des Hauptauschusses des Reichstages stellte der Reichskanzler eine Befestigung der auf dem Gebiete der Zensur und des Vereins- und Versammlungsrechtes zu Tage getretenen Mißstände durch ein Eingreifen der Kommandogewalt oder durch einen andern der bestehenden Gesetzgebung oder endlich durch Einführung ausreichender bürgerlicher Elemente in die letztlich zur Entscheidung berufenen militärischen Stellen in Aussicht.

Schöffengericht Durlach, Ergebnis der Schöffengerichtssitzung vom Mittwoch, den 14. Aug. 1918: 1. Deute Wilhelm Adolf von Wertheim wegen Diebstahls; Urteil: 2 Wochen Gefängnis. 2. Hele Wilhelm, Hilfs-waldhüter von Durlach wegen Beleidigung; Urteil: 25 Mk. Geldstrafe ev. 5 Tage Gefängnis und Veröffentlichungsbeschluss. 3. Schneider Josef Ehefrau Karoline geb. Benz von Bergshausen wegen Diebstahls; Urteil: 2 Monate Gefängnis. 4. Ulmer Selma in Durlach wegen Beleidigung der Rudolf Haury Ehefrau in Durlach; Vergleich. 5. Haury Rudolf Ehefrau in Durlach wegen Beleidigung der Selma Ulmer in Durlach; Vergleich.

Haus-Verkauf.

Wohnhaus mit großem Hof, Scheuer und Stallung in der Nähe des Güterbahnhofs und Haus mit drei Wohnungen zu verkaufen. Zu erfragen

Durlach, Waldstr. 19.

In bester Lage Durlachs ist ein größeres, besseres Wohnhaus, neu erbaut, auch für Geschäft geeignet, sehr gut rentierend, zu verkaufen. Adressen unter Nr. 638 an den Verlag d. Bl.

Prästäl-Kaninchenbeifutter erhält die Tiere gesund und macht das Fleisch besser.

Jul. Schaefer, Blumen-Drogaria.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G.

Depositenkasse Durlach.

Annahme von Wertpapieren und Hypothekenbriefen zur Aufbewahrung und Verwaltung, jährliche Gebühr 25 Pfg. für je Mk. 1000.—. Wir besorgen dagegen sämtliche Verwaltungsarbeiten, insbesondere das Trennen der Zins-scheine, Verlosungskontrolle, Erneuerung der Zins-scheine, Verwertung von Bezugsrechten usw.

Villa

von 6-7 Zimmern und Garten, nicht weit von der Elektrischen Bahn, zu kaufen gesucht. Preis und Größe etc. an

Fraud, Akademiestr. 24, Karlsruhe.

Villa

zu mieten oder zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 652 an den Verlag dieses Blattes.



Ein Hund (Doberman, weiblich), sehr wachsam, ist zu verkaufen. Zu erfragen Jägerstraße 24.

Gewerbe- und Handwerkerverein, C. B.

Die Mitglieder werden zu der Landesversammlung der badischen Gewerbe- und Handwerker-Vereinigungen am **Sonntag, den 29. September**, vormittags 11 Uhr, im großen Rathhauseaal Karlsruhe freundi. eingeladen.
Der Vorstand.

Zuverlässigen Leuten, die in der Lage sind, eine Milchziege oder ev. eine Kuh zu halten und zu füttern, wird das entsprechende Geld zur Anschaffung derselben zu sehr günstigen Bedingungen zur Verfügung gestellt. Anfragen erbeten unter Nr. 653 an den Verlag dieses Blattes.

Zimmerwohnung in Küche und Gas wird auf sofort oder später zu mieten gesucht, Nähe der Kaserne bevorzugt. Angebote erbeten unter Nr. 651 an den Verlag dieses Blattes.

Kinderlose Beamtenfamilie sucht **2 bis 3 Zimmerwohnung** in Durlach oder Umgebung (Bahnhof) auf sofort oder später. Angebote unter Nr. 650 an den Verlag.

Zum 1. 10. 18 sucht Unterzahlmeister **einfach möbliertes Zimmer**, möglichst gegen Weingarten-Grüpingen. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 641 an den Verlag dieses Blattes.

Emser Wasser gegen Erkältung Julius Schaefer, Blumen-Drogerie

Wer leiht 150 Mark gegen hohe Zinsvergütung und gute Sicherheit? Rückzahlung bestimmt spätestens 1. Dezember d. J. Freundi. Angebote erbeten unter Nr. 649 an den Verlag.

Ein schöner, großer **Buppenwagen** mit Gummireifen zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unter Nr. 640 an den Verlag dieses Blattes.

Bürkheimer Maxovelle. Julius Schaefer, Blumen-Drogerie.

Tolles Zahnweh stillt Dr. Busch's bestill. Zahntropfen. Nur in der Adler-Drogerie Aug. Peter.

Blusen, Kostümröcke Pelze und Damenhüte erhalten sichere Leute auf Teilzahlung. Nur neue moderne Sachen.
Evertz & Co.
Karlsruhe, Birscherstr. 38, 1 Tr.

Parkett- und Linoleum-Wichse, Stahlspäne in vorzüglicher Qualität.
Juli Schaefer, Blumen-Drogerie

Eine gute **Ruh- u. Fahrkuh**, 6-7jährig, unter 4 die Wahl, sowie 1 **Einfellrind** sind zu verkaufen in der Erziehungsanstalt Weingarten.

Eine schwere **Fahrkuh**, mit dem 3. Kalb 35 Wochen trächtig, ist zu verkaufen bei **Florian Konrad, Wöschbach.**

Neujahrverkauf.

Der Verkauf von Fleisch und Wurstwaren in den Metzgerläden an die in den Kundenlisten eingetragenen Familien findet diese Woche in folgender Reihenfolge statt:

- I. Bei Metzger Bühler:**
Freitag, den 27. September ds. J., nachmittags von 2 Uhr ab an die Familien mit den Anfangsbuchstaben J bis mit Q.
Samstag, den 28. September ds. J., vormittags von 8-12 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben R bis mit Z.
nachmittags von 2 Uhr ab an die Familien mit den Anfangsbuchstaben A bis mit H.
- II. Bei den Metzgern Brecht, Burr, Ed. Fejer, Grieb, Kaufmann, Menzel und Knecht:**
Samstag, den 28. September ds. J., vormittags von 8-12 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben L bis mit Z.
nachmittags von 2 Uhr ab an die Familien mit den Anfangsbuchstaben A bis mit K.
- Wir bitten die Einwohnerschaft dringend, sich zur Erleichterung des Verkaufsgeschäftes an die festgesetzten Verkaufszeiten zu halten. Die Wochentopfmenge kann erst morgen bekannt gegeben werden.
Durlach, den 26. September 1918.
Kommunalverband Durlach-Stadt.

Bekanntmachung.

betr. Meldepflicht für gewerbliche Verbraucher von mindestens 10 t Kohle, Holz und Bricketts.
Reichs-Monats-Meldefarten für gewerbliche Verbraucher für Oktobermeldung sind im städt. Gaswerk zum Preise von 0,25 M für Kartenhefte, Einzelkarte 0,05 M, erhältlich und müssen spätestens bis 5. Oktober an die vorgeschriebenen Stellen eingereicht sein.
Durlach, den 26. September 1918.
Ortskohlenstelle: Städt. Gaswerk.

Musikalien-Handlung

von **K. Ströhle.**



Empfehle meine Musikinstrumente, sowie Schulen und Noten.
Vorzügl. Saiten in Darm, Seide und Stahl
Solide Zug- und Mundharmonikas.
Gitarre-Zithern und Notenblätter für dieselben.
Mandolinen, ausländische Fabrikate, 2teilig.
Bitte meine Schaufenster zu betrachten
Kirchstraße 9, hinter dem Rathaus.

Obstbäume

(ein Waggon) in allen Sorten treffen dieses Jahr wieder für mich ein und nimmt Bestellungen entgegen
Ludwig Krumb, Lammstr. 6.

Jüngere Mädchen

finden Beschäftigung.
F. Wolff & Sohn, G. m. b. H., Karlsruhe,
Abteilung Kartonnage.

Daniel Konfektionshaus

Karlsruhe, Wilhelmstraße 34, 1 Tr.
Plüsch-, Astrachan-, Tuch-, Rips-, Seidenmäntel
Samt-, Seiden- und Sportjacken, Mantelkleider
Jackenkleider, Röcke, Blusen, Unterröcke.
Grosse Auswahl. Tel. 1846. Keine Ladenspesen.

Woher die Kleider nehmen?
Etwas Stoff oder ein Kleid zum Umarbeiten gibts überall noch, um mit Hilfe eines Favorit-Schnittes etwas Neues entstehen zu lassen. Anleitung durch das reich ausgestattete neue Favorit-Moden-Album (M. 1.-), Jugend-Moden-Album (M. 1.-) er-
H. Koltermann, Hauptstr. 50.

Unterricht
in französischer u. englischer Sprache wird erteilt **Uhlandstraße 10.**

Einschneidfraut
ist zu haben bei
Frau Bender,
Wilhelmstraße 8.

Stoff-Farbe
— „Weltall“ —
macht alle Garderobe neu und tragfähig. In vielen Farben vorrätig.
Adler-Drogerie August Peter

Zimmer mit Veranda, gut möbliert, sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten
Zurbergstraße 27 II

Lauchstädter Mineralbrunnen.
Julius Schaefer, Blumen-Drogerie.

Bahnbürsten
Kämme, Haarbürsten in großer Auswahl.
Adlerdrogerie Aug. Peter.

Mädchen
für Küche und Hausarbeit auf 1. Oktober gesucht.
Itte zum Döfen

Zu verkaufen
2 Bettladen mit Koffi, Matratze und Keil, sowie ein großer runder Tisch zu erkaufen im Verlag.

Zwei Bettladen
sind zu verkaufen
Ketterstraße 32.

Plattfuß-Einlagen
heben das Fußgelenk, beseitigen Schmerzen, fördern die Marschfähigkeit. Zu haben in der **Adler-Drogerie August Peter.**
Eine **guterhaltene Zinkbadewanne** ist zu verkaufen. Zu erfragen im Verlag d. Bl.

Badewanne, eine große, bereits noch neu, zu verkaufen. Zu erfragen im Verlag.
Zahnpflegemittel in gr. Auswahl.
Juli Schaefer, Blumen-Drogerie.

Häute! Felle! Därme!
Ich kaufe jede Art Häute und Felle von Groß- und Kleinvieh, sowie Hasen- und Kaninchenfelle (soweit nicht Beschlagnahmeverfügungen entgegenstehen) zu höchsten Preisen. Gleichzeitig empfehle ich alle Sorten Därme.

G. Hermann Hecht,
Häute- Felle- und Darmhandlung,
Friedrichstraße 4.
Wiesbadener Kochbrunnen.
Julius Schaefer, Blumen-Drogerie.

Empfehlung.
Der Unterzeichnete empfiehlt sich in Durlach und Umgebung im **Weißeln** von Röhren und Bläsfonds, **Tapezieren** und **Del-farbanstrich**, sowie allen ins Baufach einschlagenden Arbeiten.
Friedrich Dellmuth,
Aue, Lindenstraße 1.



Statt besonderer Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die überaus schmerzliche Nachricht, daß mein herzenguter, unvergeßlicher, lieber Gatte und treubeforgter Vater meiner beiden lieben Kinder

Sergt. Wilhelm Weingärtner

bei einem Feld.-Art.-Rgt.

Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse nach 49monatiger treuer Pflichterfüllung im Alter von 28 Jahren den Heldentod fürs Vaterland gestorben ist.

Durlach, den 26. September 1918.

In tiefer Trauer die schwergeprüfte Gattin:

Elise Weingärtner, geb. Wieland, nebst meinen beiden lieben Kindern Erich und Kurt.

Durlach: Jakob Weingärtner, 3. Bt. im Feld, u. Familie. Käthchen Weingärtner.

Familie Lerch.

Josef Federl und Frau.

Aug. Vogel, 3. Bt. in Gefangenschaft, u. Frau.

Leuda: Familie Jakob Schwarz.

Mannheim: Familie Christian Carolus.

Reigheim: Familie Wieland.

Boschum: Offz. Stello Ernst König, 3. Bt. i. Feld, u. Familie.

Schweinfurt: Adam Kehl, 3. Bt. im Feld, u. Familie.

Hohmersheim: Familie Heinrich Gassert.

Wangen i. Allgäu: Familie Paul Leichte.

Nach, es ist ja kaum zu fassen,
Daß Du nie mehr lebst zurück,
Wußt so jung Dein Leben lassen,
Herstört ist unser junges Glück.
Du hörst nicht Deiner Kinder Klagen,
Siehst nicht der Gattin tiefen Schmerz,
Nun ruhe sanft in fremder Erde
Du geliebtes, gutes, treues Herz!



Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser einziger, unvergeßlicher Sohn, unser treuer Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Bräutigam

Sergt. Julius Günthner

bei M. G. R. Inf.-Rgt. Nr. 170

im Alter von 26 Jahren am 3. September infolge Volltreffers einer Fliegerbombe den Heldentod fürs Vaterland erlitten hat.

Welfartsweier, den 25. September 1918.

Um stille Teilnahme bittet:

Familie Gottfried Günthner.

Familie Heinrich Frohmer.

Lina Kraft, Braut.

Die Trauerfeier findet kommenden Sonntag vormittag 9 Uhr in der hiesigen Kirche statt.

I. Ueber allgemeine Lebensversicherung!

Die Bedeutung einer Lebensversicherung dürfte in weiteren Schichten der Bevölkerung mehr gewürdigt werden. Sind es doch gerade weitaus die besseren Kreise, welche die Vorteile einer solchen längst erkannt und sich zu zunutze gemacht haben. Im Volke herrscht die allgemeine Ansicht, eine Lebensversicherung sei schlecht angelegtes Kapital oder überhaupt nicht aufzubringen. Beides ist unrichtig. Beweis: Jemand trägt sein übriges Geld auf eine Sparkasse; stirbt die betr. Person, so können die Erben nur den eingelezten Betrag erheben. Eine andere Person versichert sich mit 1000 Mark, angenommen, und zahlt je nach Alter ungefähr 25 bis 35 Mark jährliche Prämie. Dasselbe stirbt nach einjähriger Versicherung, hat 25 bis 35 Mark Prämie bezahlt und die von den Versicherten namhaft gemachten Erben erhalten volle 1000 Mark ausbezahlt. War der Versicherte Familienvater, so ist es für die Hinterbliebenen erst recht eine Wohltat, können sich doch dieselben über die schwierige Zeit, wo der Ernährer fehlt, finanziell eine geraume Zeit helfen und brauchen nirgends um Unterstützung nachsuchen.

II. Kriegsversicherung!

Eine ganz besondere Bedeutung hat die Lebensversicherung mit Einschluß der Kriegsversicherung. Dieselbe ist wichtig für alle Kriegsteilnehmer. Fällt ein Versicherter, so ist die ganze versicherte Summe nur auszahlsbar, wenn derselbe die Kriegsversicherung bei seiner Gesellschaft beantragt hat. Diese Kriegsversicherung kostet nur einen einmaligen unbedeutenden Zuschlag. Daher sollte unbedingt jeder Kriegsteilnehmer versichert sein.

III. Kriegsanleihe!

Wie kann man einen 25fachen Betrag zur Kriegsanleihe zeichnen? Antwort und Beispiel: Jemand versichert sich mit 1000 Mark. Diese 1000 Mark werden zur Kriegsanleihe bestimmt. Die betr. Versicherungsgesellschaft zeichnet die versicherte Summe zur Kriegsanleihe, für welchen Betrag der Versicherte einen Hinterlegungschein erhält. Für diese Summe hat der Versicherte nur seine jährliche Prämie von, nehmen wir an, 35 Mark zu bezahlen, die in vierteljährlichen Raten bezahlt werden kann. So nützt man sich und dem Vaterland in schwerer Zeit.

Zu jeder Auskunft über Lebensversicherung einschließlich Kriegsversicherung, sowie zu Kriegsanleihen ist der Unterzeichnete gerne bereit.

Fr. Letterer, Gartenstr. 9,

Mitarbeiter der Lebensversicherungs-Gesellschaft Germania, Stuttgart.

Statt jeder besonderen Anzeige. Todes-Anzeige.

Meine innigstgeliebte, herzengute Frau, meines einzigen Anaken treubeforgte Mutter, unsere liebe, unvergeßliche, teure Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Karoline Lang

geb. Kleiber

wurde gestern abend 7 Uhr durch einen sanften Tod von ihrem langen, mit rührender Geduld ertragenen Leiden im Alter von 30 Jahren erlöst.

Karlsruhe, Durlach, den 25. Sept. 1918.
Karlsruh. 93 Weiberstr. 14

In tiefem Schmerze:

Jacob Lang und Sohn Erich.

Familie Ph. G. Kleiber.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 27. 9. 18, 3 1/2 Uhr nachm., von der Friedhofkapelle Karlsruhe aus statt.

Rechtschreiben, Schönschreiben
Rundschrift, Gedächtnislehre

unterrichtet mit bestem Erfolg

Beatrice Antonietti, Gröningerstraße 21 III.

— Honorar mäßig. Anmeldungen jederzeit. —

Schönes Einschneidkraut

ist eingetroffen bei

Gottfried Hauck, Hauptstraße 19.

Einschneidkraut btr.

Das bei mir bestellte Kraut kann sofort abgeholt werden.

Andolf Sauder, Hauptstraße 35, Tel. 310.

Fassonieren von Damenhüten
in Velour, Filz, Samt.

Schnellste

Lieferung.

Grosse

Auswahl in

Linonformen zur

Umarb. von Samt-, Seide-

und Trauerhüten. Garnieren.

Umarbeiten von Pelzen.

Karlsruhe, Fr. Dann, Douglasstr. 18.